

TOP 2

Gremium Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	Termin 28.10.2016	Status öffentlich
---	-----------------------------	-----------------------------

Vorlage der Verwaltung**Kanalinnensanierung Gartenstadt
- Maßnahmegenehmigung -**

Vorlage Nr.: 20163440

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalinnensanierung „Stadtteil Gartenstadt“ in Höhe von

123.000 Euro
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Im Rahmen einer TV-Untersuchung im Stadtteil Gartenstadt wurden die in nachfolgender Tabelle genannten Haltungen in den verschiedenen Straßen als „kurzfristig“ bzw. „sofort“ sanierungsbedürftig eingestuft.

Straße	von	bis	Baujahr	vorh. Profil	Länge (m)
Buchenstraße	Haus Nr. 64	Haus Nr. 66	1969	DN 300	36
Eichenstr.	Haus Nr. 67	Ecke Haselnußstraße	1975	DN 400	10
Raschigstraße	Haus Nr. 100	Ecke Haselnußstraße	1927	DN 400	92
Wiener Straße	Haus Nr. 19	Haus Nr. 25	1938	DN 300	85

Auf Grund der Schadensbilder und da eine Vergrößerung der Profile nicht erforderlich ist, können diese Haltungen kostengünstig durch Einziehen eines Liners saniert werden.

Um die günstigen Einheitspreise eines größeren Auftragsvolumens zu nutzen, werden die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil Gartenstadt in einer Maßnahme zusammengefasst und ausgeschrieben.

Die bestehenden Mischwasserkanäle sind in den bezeichneten Bereichen aus Betonrohren von DN 300 bis DN 400 hergestellt. Die Baujahre können der Tabelle entnommen werden.

Der gesamte Sanierungsumfang erstreckt sich auf eine Länge von 223 m.

Die Kanäle weisen über alle Haltungen starke Korrosionsschäden, Risse, Scherben und Wurzeleinwuchs auf.

Des Weiteren sind Anschlussstutzen, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen stark sanierungsbedürftig.

II. Beschreibung der Maßnahme

Innerhalb weniger Tage wird in die vorhandenen Profile ein Liner eingezogen und ausgehärtet.

Die Sanierung der Anschlussleitungen erfolgt in offener Bauweise bzw. durch Kopflöcher.

¹

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	98.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	23.000 EUR
Deponiekosten	2.000 EUR
Summe	123.000 EUR

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	105.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenanschlüsse	18.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2016	13.000 EUR
2017	110.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Im Wirtschaftsplan 2016 stehen Mittel in Höhe von 13.000 Euro unter der CO-Nummer 50.000.137 zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan 2017 werden Mittel von 110.000 Euro eingestellt. Für die Sanierung der Sinkkastenleitungen werden 18.000 Euro über den Straßenbaulastträger (Straßenunterhalt) finanziert. Die Sanierungsarbeiten in der Wienerstraße werden anteilig mit rd. 8.000 Euro über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert.